

Erste Beratung für wertschätzendes Management gegründet

„Geld allein macht nicht glücklich. Es gehören auch noch Aktien, Gold und Grundstücke dazu“, soll der US-Schauspieler Danny Kaye einmal gesagt haben. Gregor Wilbers würde den Satz anders ergänzen: „Geld alleine macht nicht glücklich. Es gehört auch Anerkennung dazu.“ Und eben diese Anerkennung vermissen viele Angestellte in ihrem Unternehmen, wie Wilbers beobachtet hat. Für das Unternehmen hat das fatale Folgen: „Mitarbeiter, die sich vom Unternehmen nicht getragen fühlen, verweigern sich und tragen nicht zum Unternehmenserfolg bei.“

Doch wie kann ein Unternehmen dafür sorgen, dass seine Mitarbeiter sich wohl fühlen und sich gerne einbringen? Durch Wertschätzung, meint Wilbers. Seine Mission: Er will

Unternehmen dabei helfen, eine angenehme und produktive Atmosphäre mit effektiven Kommunikationswegen zu schaffen. Zu diesem Zweck hat der Coach aus Köln Anfang 2008 gemeinsam mit seinem Berliner Kollegen Christophe Têtu eine Beratung mit dem Namen Auctificus gegründet. Das lateinische Wort steht für „das Wachstum fördernd“ und eben das will das Beraterduo auf verschiedenen Wegen tun.

Im Angebot hat Auctificus Training, Coaching, Mediation und Unternehmensberatung. „Wir können beispielsweise ein Seminar zur gewaltfreien Kommunikation oder ein Coaching für Führungskräfte anbieten“, gibt Wilbers ein Beispiel für einen kleinen Einsatz. Noch lieber wäre den Beratern jedoch ein ganzheitlicher Blick in die Organisation. „Ideal ist es, wenn wir ein Unternehmen nachhaltig durchleuchten können und ein kommunikatives Netzwerk sowie ein funktionierendes Leitbild aufbauen“, so Wilbers.

Wertschätzendes Miteinander als Basis des Unternehmenserfolges – in diese Idee investieren bislang wenige Unternehmen. Doch Wilbers glaubt an sein Geschäftsmodell: „Das Thema ist noch neu, aber die Nachfrage aus den Unternehmen ist da“,



Brüllende Chefs und keifende Kollegen verhindern den Erfolg, meint Auctificus-Gründer Gregor Wilbers.

berichtet er. Besonders die anziehende Konjunktur verstärkt das Interesse, meint Wilbers. „Wenn der Unternehmenserfolg trotz verbesserter Rahmenbedingungen ausbleibt, dann müssen sich die Unternehmen zwangsläufig fragen, was bei ihnen im Argen liegt“, so der Coach.

Weitere Informationen unter www.auctificus.de. (com)

Virtuelle Akademie für Personalentwicklung will Trainer vernetzen

Die Grenzen zwischen Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und Unternehmensberatung verschwimmen – davon ist Werner J. Möstl überzeugt. „Firmen fällt es heute oft schwer, ihren Bedarf zu formulieren, wenn sie externe Dienstleistungen einkaufen“, hat der Trainer und Coach aus Herzogenaurach beobachtet. Trainer und Berater sind deshalb schon bei der Auftragsklärung besonders gefordert, wenn sie die wahren Wünsche ihres Kunden entschlüsseln möchten. Als Einzelkämpfer riskieren sie dabei allerdings immer, an die Grenzen

ihres Wissens oder ihres Angebotsspektrums zu stoßen.

Für Möstl gab diese Überlegung den Ausschlag, Ende 2007 die Akademie für systematische und strategische Personalentwicklung (Aka-PE) zu gründen. Dahinter verbirgt sich ein Netzwerk, das neben Spezialisten für Coaching, Führungskräfteentwicklung, Potenzialanalysen und Mediation auch Finanzberater, Marketingexperten und Arbeitsrechtler umfasst. Komplexere Anfragen lassen sich so leichter bewältigen, meint Koordinator Möstl: „Es ist ein großer Vorteil,

wenn beispielsweise bei einer Anfrage für ein Verkaufstraining jemand die Kennzahlen lesen und eventuell strukturelle Probleme im Vertrieb aufdecken kann.“ In solch einem Fall würden die Aka-PE-Mitglieder dann tatsächlich von einem Training abraten und zunächst eine Marketingberatung beim Kollegen empfehlen.

Solch ein Vorgehen setzt natürlich einen gewissen Mut und ein Vertrauen in die eigenen Partner voraus. Die derzeit 15 Netzwerker haben sich deshalb auch aufgrund von persönlichen Empfehlungen und gemeinsamen Erfahrungen zusammengefunden. Neu-Mitglieder sind dennoch willkommen. Denn die Akademie, die ihren geographischen Schwerpunkt in Süddeutschland hat, soll ständig um neue Kompetenzen erweitert werden.

Nähere Infos unter www.aka-pe.de. (lis)